

## Grußwort



## So finden Sie uns:

Die aktuelle Diskussion über die Grüne Gentechnik zeigt, dass noch viele wissenschaftliche und ethische Fragen zu klären sind. Für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem neuen Wissen ist insbesondere der interdisziplinäre Dialog unerlässlich. Dabei müssen wir Gewissheit erlangen – in Verantwortung für Mensch und Umwelt.

Als Zukunftstechnologie birgt die Grüne Gentechnik große Chancen. Sie kann beispielsweise helfen, den Einsatz von Düngern und chemischen Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren oder nachwachsende Rohstoffe ökonomisch rentabel und klimafreundlich zu erzeugen.

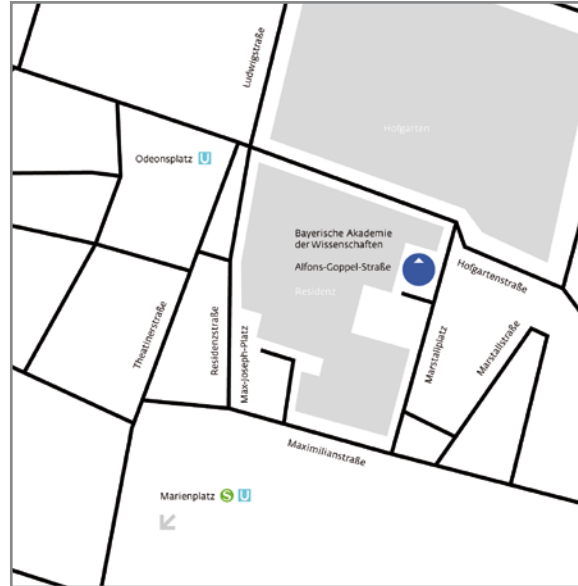
Der einzige Weg zu wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen kann nur über die Forschung führen. Politik und Gesellschaft brauchen zur objektiven Bewertung fundierte und fachlich übergreifende Entscheidungsgrundlagen.

Ziel unseres Symposiums ist es, Chancen und Risiken offen anzusprechen. Zu unserem Dialog mit Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Verbänden und Kirchen lade ich Sie deshalb herzlich ein.

München, im Juni 2009

Dr. Wolfgang Heubisch  
Bayerischer Staatsminister  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

### Anfahrtsskizze



Bayerische Akademie der Wissenschaften  
Alfons-Goppel-Str. 11 (Residenz)  
80539 München

Veranstalter:



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst

Organisator:



## EINLADUNG

Symposium der  
Bayerischen Staatsregierung

## „Grüne Gentechnologie“ Chancen und Risiken der Forschung

am 20.07.2009 im Plenarsaal der  
Bayerischen Akademie der  
Wissenschaften (BAW)  
München, Beginn 13:00 Uhr



# Symposium „Grüne Gentechnologie“ am 20.07.2009



13:00 – 14:00 Uhr

## Begrüßung und Moderation

Ursula Heller, Moderatorin des BR

## Grußwort

Dr. Wolfgang Heubisch

Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

## Einführung

Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker

Generalsekretär des Europäischen Forschungsrats

## Eröffnungsrede

Horst Seehofer

Bayerischer Ministerpräsident

14:00 – 15:00 Uhr

## 1. Podium

Naturwissenschaftliche und wirtschaftliche Aspekte

### Teilnehmer:

Prof. Dr. Horst Domdey

Vorstand der Bio-M AG, Clustersprecher Biotechnologie

Dr. Stefan Marcinowski

Vorstand der BASF

Prof. Dr. Uwe Sonneward

Lehrstuhl für Biochemie, Universität Erlangen-Nürnberg

Gerd Sonnleitner

Präsident des Deutschen Bauernverbands e.V.

Prof. Dr. Hubert Weiger

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesvorstand  
– angefragt –

Martin Zeil

Staatsminister für Wirtschaft,  
Infrastruktur, Verkehr und Technologie

15:00 – 15:30 Uhr

## Diskussion mit Publikum

15:30 – 16:00 Uhr

## Kaffeepause

16:00 – 17:00 Uhr

## 2. Podium

Ethische und rechtliche Aspekte

### Teilnehmer:

Prof. Dr. Reiner Anselm

Lehrstuhl für Ethik an der Theologischen Fakultät  
der Universität Göttingen, Fellow des Instituts  
Technik-Theologie Naturwissenschaften,  
LMU München

Christoph Fischer

Koordinator Zivil Courage – Freie Bauern und  
Bürger AG – Gegen Gentechnik, – angefragt –

Prof. Dr. Wolfgang A. Herrmann

Präsident der TU München

Hildegund Holzheid

Mitglied des Deutschen Ethikrats, Präsidentin des  
Bayerischen Verfassungsgerichtshofs a.D.

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie,  
LMU München

Dr. Markus Söder

Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

Prof. Dr. Markus Vogt

Lehrstuhl für Christliche Sozialethik,  
Katholisch-Theologische Fakultät, LMU München

17:00 – 17:30 Uhr

## Diskussion mit Publikum

17:30 – 17:40 Uhr

## Schlusswort von Staatsminister Dr. Heubisch

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur nach schriftlicher **Anmeldung bis zum 10. Juli** und mit **Teilnahmebestätigung** möglich.

## Symposium der Bayerischen Staatsregierung

# „Grüne Gentechnologie“ Chancen und Risiken der Forschung

am **20.07.2009** im Plenarsaal der Bayerischen  
Akademie der Wissenschaften (BAW), München

Anmeldung per Fax an die Bayerische  
Forschungsallianz **089/ 9901888-29** oder  
per E-Mail an **info@bayfor.de**

Ich melde mich zu dieser Veranstaltung an:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Stadt

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift